

Biketour „Nationale Bike Route Nr. 1 1.Etappe“



Tourenleiter:	Hans Koller
Anzahl Teilnehmer:	8
Datum	Freitag - Sonntag, 27. - 29.09.201
Ziel:	Die ersten drei Etappen auf der Nationalen Bike-Route Nr. 1 „Alpine Bike
Talort / höchster Punkt:	Scuol 1286 müM / Chaschauna 2694 müM / St.Moritz 1822 müM
Strecke:	Total 119 km / 3566 Hm
Fahrdauer / Pausen:	In zwei Tagen ca 9 ½ Stunden Fahrt, jeweils ca zwei Stunden Pausen
Anreise mit:	Zug
Abfahrt in Altstätten:	18.42 Uhr

Zusammenfassung: In zwei Tagen absolvierten wir die ersten drei Etappen der nationalen Bike-Route Nr. 1 „Alpine Bike“. Sie führten am ersten Tag von Scuol über Tschiers nach Livigno und am Folgetag weiter über den Pass Chaschauna nach St.Moritz. Dies bei durchgezogenen Wetter, aber besten Trailverhältnissen.

Tourenbericht: Bereits am Freitagabend trafen sich die acht Biker am Bahnhof Altstätten und fuhren mit der Bahn nach Scuol. Das „Gute Nacht-Bier“ genehmigten wir uns in der Cafeteria der Jugendherberge, wo wir auch nächtigten.

Am Samstagmorgen verdeckte der Hochnebel die Sonne. Wir starteten darum um 07.45 Uhr gemütlich in Richtung Val S-charl. Nach dem Kaffee im Restaurant Major führte der Weg bei schönstem Sonnenschein über den Pass Costainas nach Fuldera. Das Mittagessen auf der Sonnenterrasse gab uns die nötige Kraft für die weiteren Hindernisse

des Tages. Die wunderschöne Fahrt durch das Val Mora und der Trail zum Pass Alpisella ist „vom Feinsten“, was das Unterengadin in Sachen „biken“ zu bieten hat. In Livigno genossen wir vor unserem Hotel das „Bikerbier“ und beobachteten die Vorbereitungen für die grosse Jubiläumsparty, welche am Abend stattfand. Nach dem Nachtessen nahmen wir den offerierten Drink in der Hotelbar ein. Für einen Teil von uns war es noch nicht genug. Sie wechselten noch das Lokal. Wann die Bettruhe eintrat, ist dem Schreibenden nicht bekannt.

Über Nacht nässte der Regen die Strassen. Um 08.30 Uhr starteten wir aber bei trockener, trüben Witterung in den 2.Tag. Kurz nach dem Dorfausgang stellte sich uns der ruppige Aufstieg zum Dach der Tour, dem „Chaschauna“, in den Weg. Meist stossend absolvierten wir zu Fuss die 800 Höhenmeter auf der Schotterstrasse. Auf dem Scheitelpunkt angelangt zeigte sich aber erfreulicherweise die Sonne und wir konnten im Talboden die Alp Chaschauna sehen. Am Anfang, wegen der Steilheit etwas vorsichtig, dann immer rasanter fuhren wir zu den Hütten hinunter. Die flowigen Trails nach S-chanf verführten uns zu einer immer schnelleren Fahrweise. Bis ein „Platten“, hervorgerufen durch einen veritablen Rossnagel, unsere Abfahrt jäh bremste. Nach der Reparatur fuhren wir in Richtung Oberengadin, wo sich das Wetter immer mehr von der feuchten Seite zeigte. In Anbetracht der angebrochenen Zeit und den Wetterverhältnissen entschlossen wir uns die Tour in St.Moritz zu beenden. Nach dem Mittagessen in der Pizzeria fuhren wir mit dem Zug in Richtung Heimat. Bald zuhause angekommen „schreckte“ uns eine Durchsage im Zug auf. Die Weiterreise ab Buchs sei nur noch mit dem Bus möglich. Wir befürchteten bereits, noch einmal auf unsere Räder steigen und in die Pedale treten zu müssen. Zum Glück hatten die SBB aber genügend Busse zur Verfügung gestellt und es wurde ein Gelenkbus extra für uns (dh acht Biker samt Sportgerät) bereit gestellt. Mit einem tollen (Bike)gefühl und Vorfreude auf die folgenden Etappen in den nächsten Jahren verabschiedeten wir uns im Bahnhof Altstätten voneinander.

Teilnehmer:

Bernhard Grünenfelder, Roland Schönauer, Kurt Keller, Michael Kolb, Benno Tiziani, Roland Städler, Daniel Ludwig (Gast) und Hans Koller (TL)

Fotos:

Aufstieg zum Val S-charl



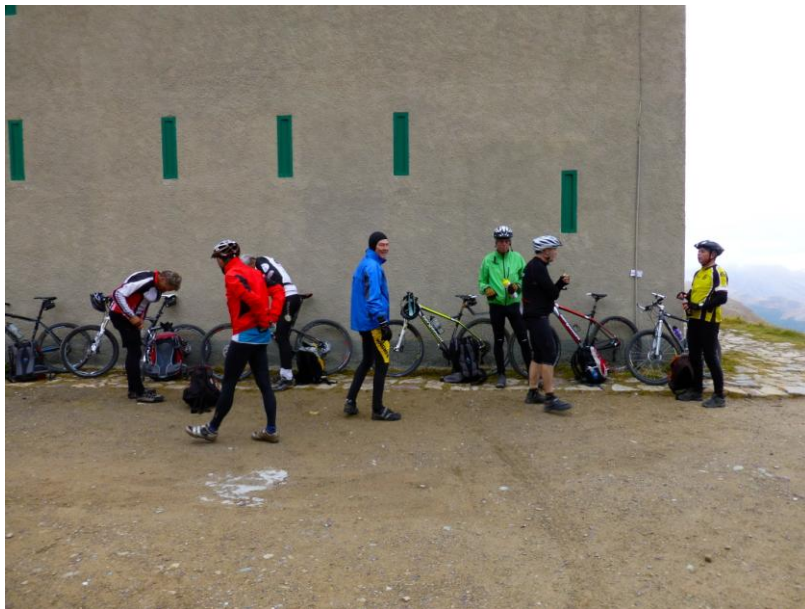
im Val S-charl





im Val Mora und Alpisella





Zum Pass Chaschauna